

Mehrere erste Plätze für sportliche Zeidler-Narren

Viele Erfolge der Feucht-fröhlichen bei den Tanzturnieren – Männerballett überzeugte auf der ganzen Linie

FEUCHT – Kaum sind die Auftritte in der Faschings-session vorüber, beginnt die Zeit der Turniere für die Gardien, Tanzmariechen und Männerballette. Diese nutzen die Gruppierungen gern, um sich mit den anderen Vereinen zu messen und Aufschluss über ihren Leistungsstandard zu bekommen.

Dass die FG Feucht-fröhlich sehr stolz auf ihre Mädels und Jungs sein kann, beweisen die erfolgreichen Auftritte bei diesen Turnieren. Beim dritten Schautanz-Gaudi-Turnier der KG Blau-Rot Unterasbach waren 45 Disziplinen besetzt mit Schautanzpaar, Schautanzmariechen und Schautanz der Jugend, Junioren und Ü15. Vor zahlreichen begeisterten Anhängern belegte das Junioren-Tanzmariechen Mara Fee Schönweiß (Trainerin: Nina Paschke) den 2. Platz und verbesserte sich um einen Platz gegenüber dem Vorjahr. Das gleiche Ergebnis erreichte die Juniorengarde (Trainerinnen: Nina Paschke und Elisa Bickel) mit ihrem Schautanz „Auf der Reise durch die Jahreszeiten“.

Mit ihrem Schautanz „Mozart goes modern“ sprang die Zeidlergarde nun zum dritten Mal in Folge in der Kategorie Schautanz Ü15 ganz nach oben auf das Siebertreppchen. Sie werden trainiert von Sabrina Kraut-sieder und Franziska Brandl. Auch die Buzzerla sammelten Turniererfahrung und präsentierten sich mit dem „Mäuse-Geburtstag“ in der Altersklasse Jugend auf dem 8. Platz. Trainerinnen sind Daniela und Christina Grelka.

Ganz toll „verkauft“ sich auch das Tanzpaar Theresa Friedrich und Max Purucker, das in dieser Session zum ersten Mal auftrat und sich seine Choreographie selbst erarbeitete. Dem-entsprechend waren die Beiden auch zum ersten Mal beim Turnier vertreten und wurden für ihren ausdrucks-starken Tanz mit dem 1. Platz belohnt.

Männer auf der Überholspur

Auf der absoluten Überholspur ist in diesem Jahr das Männerballett. Beim 7. Männerballett-Turnier des

SSV Mainperle Urphar-Lindelbach bei Wertheim traten acht Vereine an und boten tänzerische und akrobatische Höchstleistungen. Der 1. Platz – zum dritten Mal in Folge – war der verdiente Lohn für die Feuchter Männer, die von Theresa und Josefin Gottowski trainiert und von Ute Ament betreut werden.

Der sehnsüchtig erwartete Erfolg gelang dem Feuchter Männerballett dann beim „Grand Prix der tollkühnen Männer“ der Steiner Schlossgeister, der bereits zum 10. Mal stattfand und an dem sie von Anfang an dabei waren. Bei 17 angetretenen Männerballetten tanzten sich die Jungs in einer zum Bersten gefüllten Halle mit ungeheurer lautstarken Fans auf den 1. Platz und feierten diesen ausgelassen.

Viele tolle Kostüme, ausgefeilte Choreographien, aufwändige Bühnenbilder und viel Musik wurde den

Besuchern geboten, die alles gaben, um ihre jeweiligen Gruppen mit Fahnen, Tröten, Pfeifen und Puscheln in Vereinsfarben zu unterstützen. Die Schwanenritter wurden jung, die Narhalla Oberschleißheim schickte Roboter, das Faschingskomitee Markt Erlbach huldigte Dschingis Khan, die FG Burgfunken tanzte durch den Dschungel, der KC Herzogenaurach war auf den Spuren von Aladin, die Narrlangia Rot Weiß Erlangen hatte Schuhputz-Dancers aufgeboden, die KG Hilaritas Lauf war mit Heidi auf der Alm und die FG Illesheim hatte viel Spaß in der Schule.

Auch den Olchinger Tanzfreunden, der Tanzsportabteilung Karnevalissimo, den Eibanesen, der Fränkischen Kanalflotte, der Büttgesellschaft Teuschnitz, den wilden Antikörpern aus Oberasbach, den „Höpfer“ vom TSV Albertshofen und den Hollfelder Fa-

schingsfreunden gelang es mit ihren einfallsreichen Vorträgen nicht, an die Männer der FG Feucht-fröhlich heranzureichen. Mit ihrem Gefängnisausbruch boten sie eine solch überzeugende Leistung, dass die Jury die höchsten Punkte vergab und damit einen grün-gelben Jubelsturm auslöste. Zweite und dritte Plätze hatte es in den Jahren bisher schon gegeben, nun durften sie endlich den größten Siegerpokal mit nach Hause nehmen. Dass dies mit dem Präsidenten Markus Frank und der größten Fan-Gruppe im Saal entsprechend gefeiert wurde, versteht sich von selbst.

So ganz leise Hoffnungen bringt dieser Erfolg für die Bayerischen Meisterschaften, die am 5. März in Esselbach stattfinden. Die Männer werden sicher wieder alles geben beim Ausbruch aus dem Feuchter Gefängnis.

ANITA WILCKE



Feucht-fröhliche Gewinner präsentieren ihre Urkunden.

Foto: Uli Rang